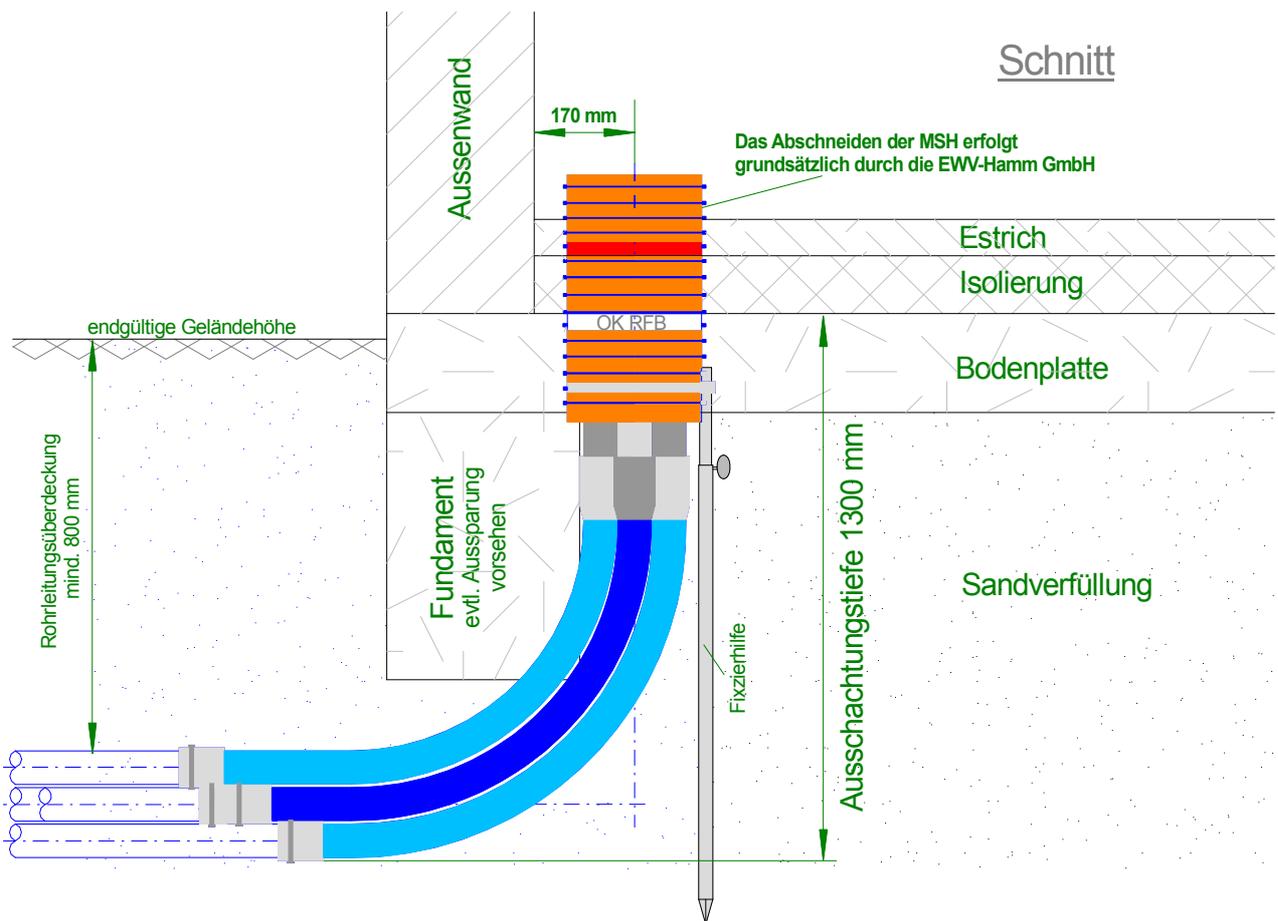
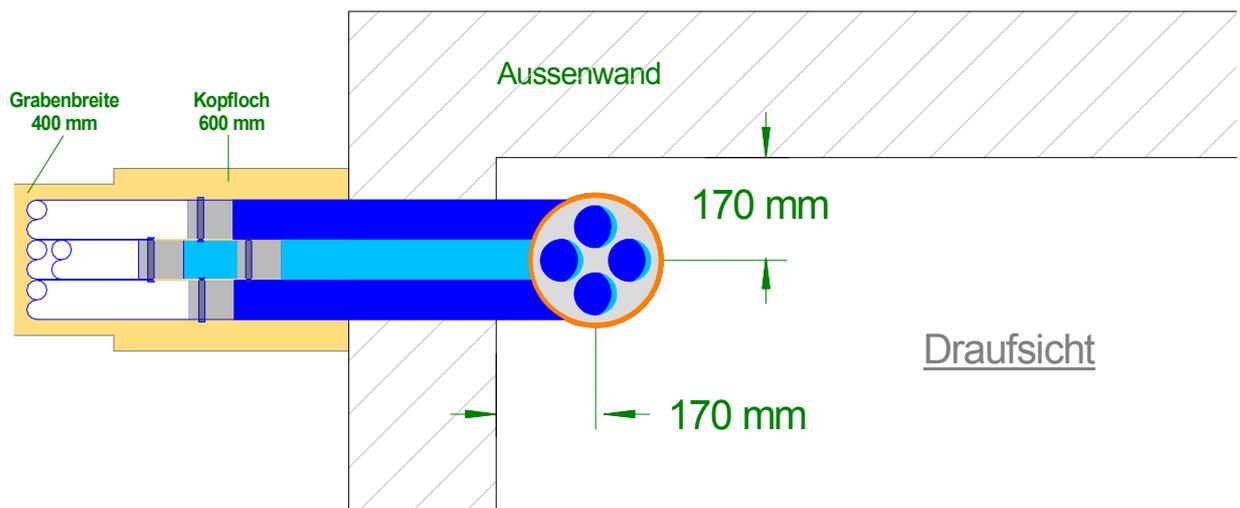


Einbauskitze einer Schutzrohrreinrichtung

- für ein nicht unterkellertes Gebäude -



Die rückseitigen Hinweise im Merkblatt für den Einbau einer Schutzrohrreinrichtung - MSH - sind zu beachten und einzuhalten.

Skizze unmaßstäblich



Merkblatt für den Einbau von Rohrkapseln und Schutzrohrenrichtungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

für die Herstellung Ihrer Hausanschlüsse ist es notwendig, dass bauseits die von uns gestellten Rohrkapseln und Schutzrohrenrichtungen in die Gebäudefundamente eingesetzt werden.

Das Verschließen der Rohrdurchführungen hat grundsätzlich mit chloridfreiem Mörtel oder Beton, welcher der DIN 1045 entspricht, zu erfolgen.

Die Skizze gibt Aufschluss über die Lage, Abstandsmaße und Arbeitsfreiräume nach DIN 18012 zur Installation und Unterhaltung der Betriebsanlagen dieser Einrichtungen, die unbedingt eingehalten werden müssen. Zu beachten ist auch, dass bei flexiblen Schutzrohrsystemen der angegebene Radius eingehalten wird und kein wellenförmiger Einbau erfolgt. Abweichungen können bewirken, dass die anschließend von uns einzuziehenden Versorgungsleitungen nicht montiert werden können, oder im Reparaturfall die Zugänglichkeit nicht gewährleistet ist. Auch für eine ordnungsgemäße Pflege der vom Versorgungsunternehmen gestellten Materialien, ist während der gesamten Bauzeit der Bauherr oder Bauträger verantwortlich. Folgearbeiten oder spätere Reinigungsarbeiten werden wir nach Aufwand in Rechnung stellen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei fehlerhaftem Einbau der Schutzrohrenrichtungen keine Hausanschlüsse erstellen.

Für Rückfragen oder einen gemeinsamen Ortstermin stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.